

Liebe Freunde,

vor etwa einer Woche hatte ich – wieder einmal – ein außerordentlich spannendes Gespräch mit Giuliana Conforto<sup>1,2</sup>. Die sympathische Astrophysikerin wirkte in beiden meiner Dokumentarfilme<sup>3</sup> mit. Sicherlich erinnert Ihr Euch an Ihre Aussagen wie:

***„Unsere innere Wahrnehmung macht eine dramatische Entwicklung durch – völlig unabhängig von unseren fünf Sinnen.“***

und

***„Tatsache ist: Wir sind quasi blind. Und was passieren wird, ist – meiner Meinung nach – dass wir diese Blindheit überwinden.“***

*Das ist ein drastischer Einschnitt für unsere Wahrnehmung –*

*Mit einer Zerstörung der Welt hat das nichts zu tun.*

***Unser Verstand, der an das elektromagnetische Feld gekoppelt***

***ist und Wissenschaftler haben das bewiesen –***

***wird zusammenbrechen.“***

In meinem persönlichen Gespräch mit Giuliana Corforto befassten wir uns im Schwerpunkt mit der außerordentlichen Bedeutung des letzten Satzes

***„Unser Verstand,***

*der an das elektromagnetische Feld gekoppelt ist und Wissenschaftler haben das bewiesen –*

***wird zusammenbrechen“.***

Giuliana leitet aus ihren langjährigen astro- und geophysikalischen Forschungen eine fundamentale Wandlung unserer Welt ab.

Ihrer Ansicht nach geht diese Wandlung von unserem Erdkern aus. Hierbei spricht sie den **Magnetfeldern** und der Gravitation

(unter Vernachlässigung der elektromagnetischen Felder)

eine herausragende Bedeutung zu. Die uns betreffenden Spender dieser Magnetfelder (und der Gravitation) sind unser Erdkern und unsere Sonne.

Ihren Berechnungen nach besteht zwischen Erde und Sonne eine unmittelbare Verbindung. Wenn die elektromagnetischen Signale der Sonne etwa 8 Minuten zu uns brauchen, so sind Sonne und Erde durch gravitative Einflüsse unmittelbar miteinander verbunden.

Was das genau für uns bedeutet wird sie uns später selber erklären.

Wesentlicher Bestandteil unseres Gespräches war die **auffällige Abnahme des Erdmagnetfeldes und ihre Wirkungen auf den menschlichen Verstand.**

Bevor wir uns mit den Basisinformationen befassten, einigten wir uns über unser jeweiliges Verständnis über das „Bewusstsein“.

Generationen von Naturwissenschaftlern und Philosophen haben sich am Rätsel des Bewusstseins die Zähne ausgebissen.

Ist nun das Bewusstsein ein Produkt des Gehirns, und wenn ja, wo entsteht es? Oder gibt es einen körperlosen „reinen Geist“, der letztendlich unerklärbar bleibt?

Auch immer bessere bildgebende Verfahren und neue, computergestützte Methoden der Hirnforschung können diese Frage der Fragen nicht beantworten.

Was meinen wir eigentlich, wenn wir nach dem Sitz des Bewusstseins suchen? Was zur Beantwortung dieser Frage zunächst geklärt werden sollte, ist das, was wir eigentlich mit Bewusstsein meinen. Eine unüberschaubare Anzahl an Definitionen und Antworten erscheinen eher widersprüchlich und unzureichend. Um es mit den Worten des Quantenphysiker Professor Anton Zeilinger<sup>4</sup> auszudrücken: Die „**Brücke zum Bewusstsein ist eine völlig offene Frage.**“

Ähnlich wie in meinem Buch „Der verratene Himmel – Rückkehr nach Eden“ einigten Giuliana Conforto und ich auf die Basis, auf die sich das Attribut **bewusst** bezieht

– **Bewusst im Sein.**

Bewusst ist per Definition<sup>5</sup>:

„**das man die Realität und die Konsequenzen von etwas erkennt.**“

(Beispiel: „**Sie** war sich dieser Gefahr durchaus bewusst.“). Auf einer Webseite der **Neurologen und Psychiater** <sup>6</sup> steht zu Lesen:

**„In seiner engsten Definition beschreibt der Begriff „Bewusstsein“ die Fähigkeit des Menschen zur Wahrnehmung des eigenen Ichs.**

**Diese Selbsterkennung als eigenständiges Individuum ist das wesentliche Merkmal, das Menschen von anderen Tieren – mit Ausnahme einiger Menschenaffen – unterscheidet.**

*Forscher gehen davon aus, dass das Phänomen Bewusstsein auf der Basis von Hirnfunktionen entsteht und somit für die Entwicklung des Bewusstseins bestimmte Leistungen des Gehirns notwendig waren.*

*Diese wiederum sind eng mit der Architektur des Gehirns verknüpft.“*  
Ich gebe jedoch zu Bedenken:

**Das Gehirn kann nicht der Sitz des Bewusstseins sein.** Die Naturwissenschaft selbst hat es mehrfach bewiesen.

Beispielsweise durch Nahtod-Erlebnisse von Menschen, die im Koma lagen.

Bekanntlich spricht man von Nahtod, wenn das Herz nicht mehr schlägt, die Atmung aussetzt und das Hirn keinerlei Neuronenaktivität mehr zeigt.

Die Neurowissenschaft lehrt nun aber, dass der Mensch keinerlei Erfahrungen machen kann, wenn das Gehirn nicht mehr arbeitet. Neuropsychiater Peter Fenwick<sup>7</sup>:

***„Kann sich jemand erinnern, obwohl sein Gedächtnis außer Kraft gesetzt worden ist, dann müsste man davon ausgehen, dass die Information erst außerhalb des Gehirns gespeichert und später im Erinnerungssystem verankert wird.“***

Für mein Gespräch mit Giuliana Conforto einigten wir uns auf das Verständnis über Bewusstsein:

**„Eine wahrnehmenden Instanz, die sich ihres Seins bewusst ist“.**

Ich klärte mit Giuliana den Unterschied zwischen den beiden grundsätzlichen Instanzen, dem Selbst und dem Ego, also dem Verstand. **Ich verstehe, sagt der Verstand, ich weiß es, sagt das Selbst).**

Grundsätzlich weiß ich aus der Erfahrung aus meiner universitären Forschung, wie wichtig ein einheitliches Verständnis über Begriffe ist. Auf einem neurologischen Kongress konnte ich erleben, wie viele unterschiedliche Vorstellungen zum Thema Bewusstsein existieren.

Wenn Giuliana Conforto also darüber berichtet, dass unser Verstand zusammenbrechen könnte, sollte zunächst Einigkeit darüber bestehen, was wir unter dem Begriff Verstand zu verstehen haben. Im Falle der Neuigkeiten von Prof. Conforto sind es die Magnetfelder der Erde (und der Gravitation), die unseren Verstand beeinflussen.

Nach meiner Überzeugung sind es besonders **die immer schwächer**

**werdenden Magnetfelder**, die unser Verstandesbewusstsein in einer Art und Weise „beruhigen“, dass es möglich wird, dass sich unser „göttliches“ Selbst in den Vordergrund schiebt.

Ein **Erwachen** bedeutet demzufolge das Aufleben des Selbst, welches bisher von dem Verstand unterdrückt wurde. Einfach ausgedrückt, würde sich dann **der Verstand in die zweite Reihe stellen und dem Selbst beratend zur Seite zu stehen.**

Daher liegt ein ganz besonderer Augenmerk auf die immer schwächer werdenden Erdmagnetfelder. Die Forschungsergebnisse von Prof. Alexander Trofimov<sup>8</sup> weisen eindeutig die Zusammenhänge zwischen nahezu vollständig abgeschirmten Erdmagnetfelder und Bewusstseinsveränderungen nach !

Danke